

## Barcelona gibt den FLAG Praxishilfen für die neue Programmperiode an die Hand



SW.FLAG.Lab

**Auf der FARNET-Website finden die FLAG ab sofort neue Hilfen zur Optimierung ihrer Arbeit und zur Steigerung ihrer Wirkungskraft in der Programmperiode 2014-2020.**

Aus den Beratungen von 40 FLAG-Vertretern beim [Barcelona FLAG Lab](#) im Jahr 2014 sind fünf [Arbeitsbögen](#) mit Ideen und Empfehlungen für effektivere Maßnahmen der FLAG in den Bereichen Sensibilisierung, Produktentwicklungsförderung, Projektauswahl, Projektkontrolle und Kommunikation hervorgegangen. Die Arbeitsbögen sind Bestandteil eines auf die Konferenz zurückgehenden Hilfspakets, das ferner Empfehlungen zur personellen Zusammensetzung der idealen FLAG („[Dreamteam](#)“) und ein Papier mit Ideen und Anregungen zur [Erfolgskontrolle](#) enthält, einem neuen wichtigen Element vieler EU-Förderprogramme.

## „FARNET key“ und andere Onlinehilfen



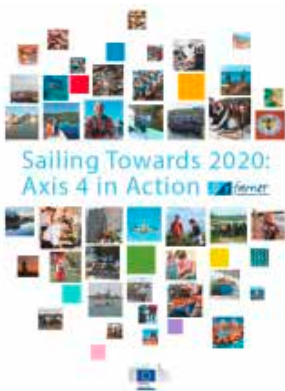
Die Konferenz „Sailing Towards 2020“ hat zudem inhaltliche Ergänzungen für das schon reichlich vorhandene Online-Material hervorgebracht. Dazu gehören ein von den teilnehmenden FLAG entworfener [Plakatkatalog](#) und eine neue Online-Fassung des bewährten Archivs „[FARNET key](#)“, in dem das gesammelte FARNET-Wissen kompakt und übersichtlich dargestellt ist.

## Blaues Wachstum im Schwarzen Meer



Am 24. März hat in Sofia (Bulgarien) die zweite [Schwarzmeerkonferenz](#) stattgefunden. Auf der Veranstaltung erörterten FLAG aus Rumänien und Bulgarien sowie Vertreter aus Seefahrt, Forschung und Wirtschaft die Chancen einer intelligenten Entwicklung der blauen Wirtschaft in der Region sowie die Möglichkeiten zur Förderung der Zusammenarbeit auf diesem Gebiet zwecks Nutzung von Synergien. Die FLAG Donaudelta stellte ihre Strategie zur Förderung regionaler Maßnahmen in der blauen Wirtschaft vor und erläuterte dabei vor allem ihre Hilfestellung bei der Verzahnung von Fischerei und Tourismus. An der Veranstaltung, mit der die Grundlage für eine Zusammenarbeit zwischen den meerespolitischen Interessen in der Schwarzmeerregion gelegt wurde, nahm auch EU-Kommissar Karmenu Vella teil. [Mehr zur Konferenz](#)

## Ideen, Inspiration und der Aha-Moment einer FLAG



Zahlreiche FLAG-Teilnehmer der Konferenz „Sailing towards 2020“ haben berichtet, sie hätten aus der Veranstaltung in vielerlei Hinsicht praktischen Nutzen gezogen. Als Beispiele sind im Folgenden drei dieser Meinungen angeführt. Für **Theodoros Giavasis** von der [FLAG Dodecanese](#) in Griechenland war die Konferenz eine einzigartige Gelegenheit zum Kennenlernen einer unglaublichen Vielfalt an Ideen aus ganz Europa. „Wir haben nach der Konferenz bei den Fischern in unserem Gebiet für entsprechende Projekte und Methoden geworben. Da bei unserer FLAG gerade die letzte Aufforderung zur Einreichung von Bewerbungen läuft, bietet sich uns eine erstklassige Chance, neue Interessenten anzusprechen. Unserer Meinung nach sind der Online-Direktabsatz und der Pescaturismus hervorragende Beispiele für Maßnahmen, die sich im Rahmen unserer lokalen Gegebenheiten ohne Weiteres realisieren ließen. Und wir fordern alle FLAG auf, sich

gemeinsam der äußerst wichtigen Aufgabe anzunehmen, über die Folgen des Klimawandels für die Fischerei aufzuklären.“

**Simona Matuseviciute**, Manager der [FLAG Zarasai & Visaginas](#) in Litauen, sagte: „Die Teilnahme an der Konferenz ‚Sailing Towards 2020‘ hat mir mehr als nur einen Anreiz gegeben, mich eingehender mit Plänen und Projekten zu befassen. Die Konferenz war sehr anregend; es kommt einzig und allein auf harte Arbeit und eine positive Einstellung an. Die FLAG Zarasai und Visaginas ist ernsthaft an einer Zusammenarbeit interessiert. Wir stehen neuen Projekten und Gedanken stets aufgeschlossen gegenüber, und alles, was auf der Konferenz zur Sprache kam, erschien uns neuartig und spannend. Besonders beeindruckt waren wir von dem Projekt [Arrainetik](#) im Gebiet der FLAG Sud Landes Basque. Eine großartige Idee und für uns ein echter Aha-Moment.“

**Michael Gerber**, Manger der [FLAG Bremerhaven](#), warb auf der Veranstaltung für den Aufruf seiner FLAG zur Gründung eines transnationalen Projekts „Europäische Fischereikultur“. „In ganz Europa gibt es viele verschiedene Museen, Ausstellungen, Feste usw. zum Thema regionale Fischerei“, sagte er. „Ein solches Projekt würde die gemeinsame Werbung für dieses europäische Erbe, eine bessere Zusammenarbeit bei dessen Stärkung und den gegenseitigen Austausch fördern. Das Ergebnis wäre der ‚Europäische Fischwanderweg – das kulturelle Erbe der Fischerei.‘“

## Geschichten online erzählen



In Frankreich hat die [FLAG Cotentin & Bessin](#) ein ehrgeiziges Projekt gefördert, das den Erhalt und die Weitergabe von Geschichten und Wissenswerten aus der Fischerei zum Ziel hat. Den Kern des von der örtlichen Fischfang- und Seefahrtsschule geleiteten Projekts „[Port-la-Mer](#)“ bildete die Einrichtung einer Internetseite, deren Besucher anhand von Interviews, interaktiven Landkarten und weiteren Inhaltsangeboten mehr über ortsansässige Fischer erfahren, das D-Day-Erbe der Region erkunden oder die Preisfindung auf der Fischauktion besser verstehen können. Die Website wurde in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Komitee für Fischerei- und Muschelwirtschaft sowie einheimischen Fischern erarbeitet, die mit einer Veröffentlichung ihrer Geschichten einverstanden waren. Die Gesamtkosten in Höhe von 38.000 EUR wurden zu 50 % mit Mitteln aus Achse 4 finanziert.

## Klein ist schön – und schlau



Zwei von Achse 4 geförderte Fischverarbeitungsprojekte in Belgien und Spanien verdeutlichen, wie von regionalen Erfordernissen bedingte fortschrittliche und fantasievolle Ideen global Anwendung finden könnten. In Belgien können Krabbenfischer dank einer [neuen Konservierungsmethode](#) die Haltbarkeitsdauer ihrer Erzeugnisse verlängern. Im spanischen Galicien hat man eine [neue Methode zur Konservierung von Entenmuscheln](#) entwickelt, die das Marktpotenzial dieser typisch galicischen Spezialität erheblich vergrößert.

## Staatsbürgerkunde: FLAG beteiligt sich am Projekt LIFE



Im Februar hat sich die [FLAG Lagune di Gargano](#) dem Projekt [CSMON LIFE](#) (bürgerkundliche Überwachung für biologische Vielfalt) unter Leitung des Fachbereichs Biowissenschaften der Universität Trieste angeschlossen. Im Rahmen von CSMON LIFE werden mit breit angelegter Bürgerbeteiligung Daten zur biologischen Vielfalt erhoben und gemeldet. Diese Daten dienen der Ermittlung von Gefahren und der Ausgestaltung einer effektiveren und auf stärkere Bürgerbeteiligung gründende Umweltpolitik. Die Daten werden über eine projekteigene [App](#) erfasst und anschließend wissenschaftlich ausgewertet. Die FLAG wird über ihre Projektbeteiligung das bürgerliche Engagement in Küstengebieten fördern und so zur Verbesserung der Daten über die biologische Vielfalt im Meer und an der Küste beitragen.

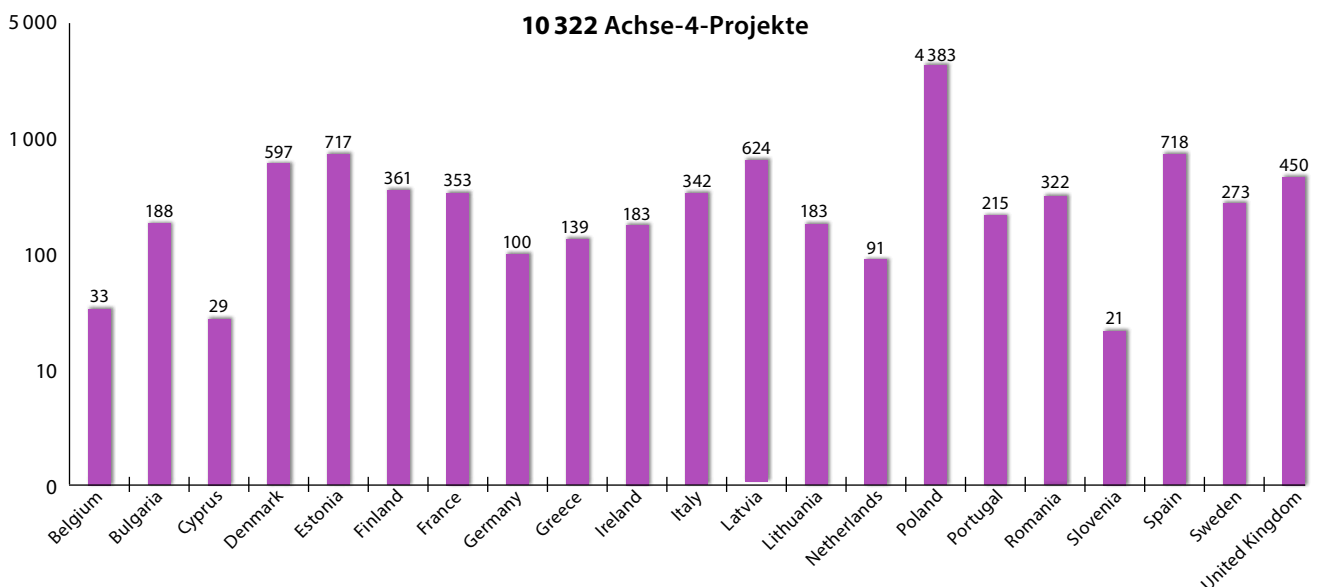
## Welttag der Meere: „Fisch vom Kutter“



Im Rahmen der Feiern zum [Welttag der Meere](#) am 8. Juni organisiert das von Achse 4 geförderte deutsche Projekt „Fisch vom Kutter“ in Zusammenarbeit mit dem Museumshafen Probstei eine Veranstaltung zur Sensibilisierung von Schülerinnen und Schülern für nachhaltig gefangenen Frischfisch. Die Schulkinder nehmen an einer Führung durch den Hafen Wendtorf teil und können dabei Fisch direkt vom Kutter kaufen. Ein Fischer aus dem Ort zeigt ihnen, wie sie den Fisch ausnehmen und filetieren, und anschließend wird der Fisch gemeinsam zubereitet. Mit der Veranstaltung soll der Direktverkauf angekurbelt und für eine gesündere Ernährung geworben werden. Zudem wird den Schulkindern die Bedeutung des Kaufs nachhaltig gefangenen Fisches für eine intakte Umwelt erläutert. Mehr Informationen [hier](#).

## Stand der Dinge: 10 322 Projekte bei steigender Tendenz

Mit Stand Mai 2015 waren in 21 Mitgliedstaaten 312 FLAG aktiv. Sie hatten bis dahin 10 322 Projekte<sup>1</sup> gefördert.



<sup>1</sup> Die Zahl beruht auf freiwilligen Angaben der Verwaltungsbehörden bis zum April 2015.

## Geplante Veranstaltungen und Aktivitäten

28.-29. Mai 2015	<a href="#">Europäischer Tag der Meere</a>	Piräus (EL)
02.-03. Juni 2015	<a href="#">Wachstum in der blauen Ökonomie</a>	Tórshavn (DK)
03.-05. Juni 2015	<a href="#">Grüne Woche</a>	Brüssel (BE)
08. Juni 2015	<a href="#">Welttag der Meere</a>	Diverse Orte
20.-22. Okt. 2015	<a href="#">Erneuern, anschließen, umwandeln</a>	Lissabon (PT)

## Was gibt's sonst Neues?

### Online-Kurs: Entwicklung eines neuen Fischprodukts



Dieser [Online-Kurs zum Thema Entwicklung von Fischprodukten](#) ist in Zusammenarbeit zwischen AquaTT und dem irischen Meeresfischereirat BIM entstanden. Die Finanzierung erfolgte aus dem Projekt „2FISH“, das die EU im Rahmen des Programms „Leonardo da Vinci“ fördert. Der Kurs besteht aus den Themeneinheiten „Anschub eines Laborprojekts zur Entwicklung eines funktionierenden Prototyps“, „Auswahl der richtigen Zutaten und der richtigen Verpackung“, „Aufnahme der gewerblichen Herstellung“ und „Nachbereitung der Markteinführung“.

### Beteiligen Sie sich an FARNET auf



### Lassen Sie von sich hören!

Der FARNET-Newsletter versteht sich als Informationsquelle für alle, die an einer nachhaltigen Zukunft für die Fischwirtschaftsgebiete Europas arbeiten. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns über jene Ihrer Tätigkeiten auf dem Laufenden halten, die für andere Beteiligte oder Betroffene von Interesse sein könnten.

Kontakt: [info@farnet.eu](mailto:info@farnet.eu)

**Presserechtlich verantwortlich:** Der Generaldirektor, Generaldirektion für Maritime Angelegenheiten und Fischerei, Europäische Kommission.

**Erklärung über Haftungsausschluss:** Verantwortlich für die Gesamtherstellung dieses Magazins ist die Generaldirektion für Maritime Angelegenheiten und Fischerei. Sie übernimmt jedoch keinerlei Verantwortung für die Richtigkeit des Inhalts und die in einzelnen Beiträgen geäußerten Meinungen. Die Europäische Kommission hat – sofern nicht ausdrücklich anders erwähnt – sich weder die in dieser Veröffentlichung geäußerten Meinungen zu eigen gemacht oder sie anderweitig gebilligt; die in dieser Veröffentlichung gemachten Äußerungen sollten nicht als Äußerungen der Kommission oder der Generaldirektion für Maritime Angelegenheiten und Fischerei aufgefasst werden. Die Europäische Kommission haftet weder für die Richtigkeit der in dieser Veröffentlichung enthaltenen Angaben noch übernimmt sie oder irgendeine in ihrem Auftrag handelnde Person Verantwortung für den von diesen Angaben gemachten Gebrauch.